Diese lassen für die drei Stellen die Fehler:

$c - 0$	$c - 0$
$\delta \alpha \ 124''3$	$\delta \delta \ 35''8$
$72''5$	$24''35$
$- 106''8$	$- 97''8$

Damit bekommt man die Correctionen:

δi	$1''04$
$\delta \odot$	100.36
δw	176.31
$\delta \varphi$	184.29
δM	$- 80.21$
$\delta \mu$	-0.484835 und die Elem. werden
M	$305^0 \ 47' \ 53''9$ Ep. 1867.0
i	$9. \ 56. \ 28. \ 1$
$\odot$	$102. \ 52. \ 12. \ 4$
w	$229. \ 42. \ 4. \ 05$
φ	$5. \ 59. \ 19. \ 4$
μ	$622. \ 526344$

Diese Elem. sind von den *Anderson'schen*, sowohl den ursprünglichen, als den corrigirten, sehr verschieden, vorzüglich $M \odot w$ und φ . Ich hoffe bei der nächsten Opposition den Werth dieser Rechnung zu prüfen, deren Zweck ist, durch die grossen Zeit-Intervalle die Beobachtungsfehler aus den El. zu schaffen.

Aus den Beobachtungen α von Nov. 3 und 4, Mailand und Bonn, p. 301 und 303 A. N. B. 78, Nov. 9 Alt., Mailand und Lund p. 303 und 355 und 15. Nov. Josephst. und Ath. p. 323 und 331 habe ich für die mittleren Zeiten Nov. 3. 96581, Nov. 9. 26486 und Nov. 15. 23187 die Elementedes Cometen e 1871 abgeleitet:

Ep.	Nov. 26.0538
q	9.2376052
$\odot$	$123^0 \ 9' \ 9''9$
i	$112. \ 34. \ 43.9$
π	$26. \ 49. \ 50.5$

Mittl. Aeq. 71.0

A. J. Sandberg, Phil. Doct.

Schreiben des Herrn Dr. Pechüle an den Herausgeber.

Hamburger Sternwarte, den 28. Juli 1872.

Die Amalthea habe ich wie folgt beobachtet:

	M. H. Z.	α app.	l. f. p.	δ app.	l. f. p.
Juli 27	$13^h 6^m 56^s$	$22 \ 27 \ 5.79$	$8.949n$	$-12 \ 37 \ 6.5$	0.905

Vergleichst. = *Schfellerup* 9248.

M. Ort für 1872.0 $22^h 30^m 18^s 57$ $-12^0 23' 33''0$.

Die Correction der Ephemeride des Hrn. Prof. v. Oppolzer ist -9^s und $-0'4$.

C. F. Pechüle.

Schreiben des Herrn Dr. R. Luther an den Herausgeber.

Die Correction der Eph. der Feronia (72) in Astr. Nachr. № 1893 fand ich 1872 Juli 25 $-4^s 3$ $-0'3$ 10.11 Grösse, deutliche Bewegung.

Wenn Amalthea (113) 1872 August 3 auf die Oppositionsephemeride 1 Zeitminute folgte, so würde sie $4'5$ Bogenminuten nördlich von dem Ephemeridenorte stehen und umgekehrt, wenn sie voranginge, südlich stehen.

Bilk-Düsseldorf, im Juli 1872.

R. L.

R Hydrae. 1872.

Vor dem 4. März ward der Stern nicht beobachtet; von da an bis Anfang August sehr häufig. Im März und April ward der Stern $10^m 11$ und 10^m geschätzt, und die Curve deutet an, dass das Minimum im Februar eingetreten sei. Die Zunahme erfolgte sehr langsam. April 30 = $9^m 8$, Mai 18 = 8^m , Juni 23 = $8^m 7$, Juli 22 = 7^m , Juli 25 = $6^m 7$.

Nun verloren die Beob. an Werth, da sich der Stern Abends früh dem Horizonte und dem heliakischen Untergange näherte. Anfangs August hatte er erst die 6. Grösse.

Athen 1872, Aug. 17.

J. F. Julius Schmidt.